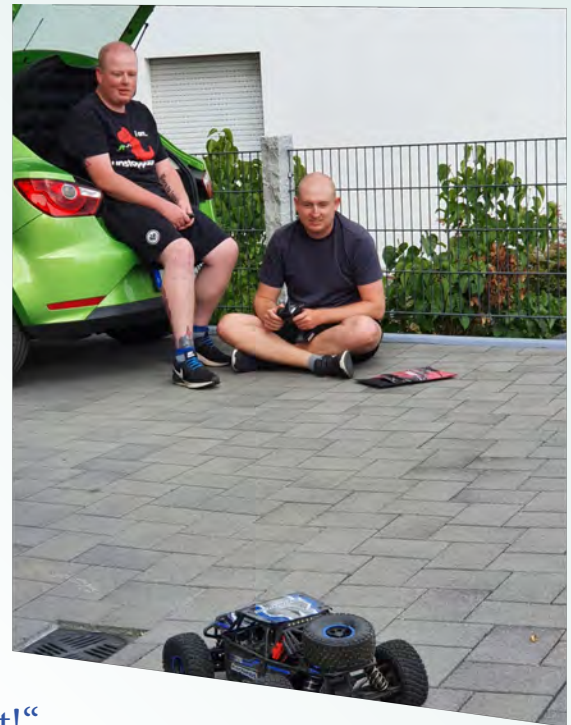


Bericht von Marco B., promovierender Biologe unserer Stiftung

Wir wollen Krebs bei Kindern besiegen – mit Ihrer Hilfe!

Zuerst waren es Kopfschmerzen, dann kamen die Gleichgewichtsstörungen hinzu. Christian ist 14 Jahre alt, als er die Diagnose Hirntumor erhält. „Die Nachricht hat unsere ganze Familie eiskalt erwischt!“ Mama, Papa, Bruder Marco und die jüngste Schwester: für alle gibt es ein ‚vorher‘ und ein ‚nachher‘. Doch die Familie verharret nicht in Schockstarre, sie mobilisiert alle Kräfte, sucht nach Lösungen und nach guten Nachrichten. Aber den Ärzten fehlt schlicht die Erfahrung in der Behandlung von Hirntumoren bei Kindern. „Hinter vorgehaltener Hand gaben sie mir noch zwei Monate zu leben.“ Christian spricht heute laut aus, was seine feinen kindlichen Antennen damals gespürt haben.



„Auch wenn alles wegbricht: Die Familie bleibt!“

Während sich Christian im Krankenhaus durch die Chemotherapien kämpft, weichen die Eltern ihrem kranken Sohn nicht mehr von der Seite. Sie zerreißen sich schier zwischen Arbeit, Krankenhaus und dem Familienalltag. Auch der damals 16-jährige Marco fängt vieles auf und wird schnell erwachsen; er kümmert sich um die 8-jährige Schwester, den Haushalt und die eigenen Schulnoten. Tatkräftige Unterstützung kommt auch von der Großmutter und aus dem Freundeskreis, wofür die Familie dankbar ist. Was Christian durch die schwere Zeit hilft? Die gute Stimmung auf der Kinderkrebsstation, der Zusammenhalt seiner Familie und die Aussicht, bald wieder mit Marco zu den jährlichen Ausflügen zur Rennstrecke gehen zu können.



Ihre Spende gibt der Forschung Rückenwind

Jeder Euro zählt!

IBAN: DE43 5005 0201 1245 6354 40



DANKE!



Der Krebs geht, ein Antrieb bleibt

Entgegen der Prognose der Ärzte, schlägt die Therapie bei Christian gut an: Er besiegt den Krebs! Und während Christian sich körperlich und mental von seiner Krebserkrankung erholt, wächst in seinem Bruder Marco der innere Antrieb, sein Leben der Krebsforschung zu widmen. Er studiert Biologie, beginnt mit seiner Promotion in der Virologie und findet über ein Praktikum zur Frankfurter Stiftung für krebskranke Kinder.



„Ich könnte nichts Sinnvolleres tun!“

Marco ist Teil des Interdisziplinären Labors für pädiatrische Tumor- und Virusforschung, das die weltweit größte Sammlung Chemotherapie-resistenter Krebszelllinien (Resistant Cancer Cell Line Collection (RCCL) etabliert hat und für die Zukunft ausbaut. „Bleibt nach der Tumorbehandlung nur eine einzige bösartige Zelle im Körper zurück, kann der Tumor wiederkommen und es ist möglich, dass die verwendeten Therapeutika nicht mehr anschlagen – die Krebszellen sind resistent gegen die Chemotherapie geworden.“ Seine Forschungsthemen finden hoffnungsvolle Wege für betroffene krebskranke Kinder und ihre Familien.

Marco und Christian sind ein bemerkenswertes Brüderpaar – sie haben aus den schlimmsten Stunden ihres Lebens Kraft geschöpft, anderen Kindern mit Krebs Hoffnung zu schenken!



Die Wirkung der Kinderkrebsforschung

Ist es nicht schön zu sehen, was Kinderkrebsforschung bewirkt? Kinder überleben. Geschwister finden Ihre Berufung in der Kinderkrebsforschung. Sie sind dankbar und genießen das Leben.

Bleiben Sie an unserer Seite und spenden Sie weiter für die Krebsforschung.

Es lohnt sich!



Ihr Dr. med. Jürgen Vogt
Vostandsvorsitzender

Bitte fördern Sie diese wegweisende und lebensrettende Arbeit.

Nur die großzügige und treue Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender ermöglicht unabhängige Wissenschaft, die unser gemeinsames Ziel im Auge behält: Sichere und schonende Heilung für jedes krebskranke Kind.

Ihre Spende gibt der Forschung Rückenwind

Jeder Euro zählt!

IBAN: DE43 5005 0201 1245 6354 40



DANKE!



**FRANKFURTER
STIFTUNG FÜR
KREBSKRANKE
KINDER**